

KUNSTVEREIN MINDELHEIM E. V. BERICHT DES VORSTANDS UND KÜNSTLERISCHEN BEIRATS 2009

Ausstellungen

Seit mehr als 15 Jahren ist der Kunstverein mit zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen eine feste Größe im kulturellen Leben der Stadt. Dies zeigte auch in diesem Jahr wieder die große **Frühjahrsausstellung** in der Ausstellungshalle der Museen, an der sich 29 Künstlerinnen und Künstler aus der Stadt und der Region beteiligten.

Im Herbst präsentierte der Kunstverein unter dem Titel „**Flora. Durch die Blume**“ Werke ausgewählter Künstlerinnen und Künstler (Sigrid Dietz, Hans Fischer, Frank Grabowski, Johanna Kieling, Bernd Passauer, Gabriele Ritter, Hubert Schwank und Klara Weidemann) in den Studios im ehem. Jesuiten. Die kleine, aber feine Ausstellung floraler Bildwelten wurde ergänzt durch bemerkenswerte floristische Werkstücke von Angela Günthermann und Sonja Kirmaier („Fleur“). Gut besucht war unser Künstlerfest inmitten der Ausstellung im Rahmen der Altstadt nacht.

In Kooperation von Kunstverein und Stadt wurde die Ausstellungsreihe „**Kunst im Rathaus**“ fortgeführt. Im Anschluss an die Ausstellung von Gemälden von Johanna Kieling präsentierte in diesem Rahmen der Kaufbeurer Fotograf Bernd Passauer eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen. Bis zum Ende des Jahres sind noch seine Eindrücke vom Festzug des diesjährigen Frundbergfests zu sehen.

Kunstfahrten & Kunstgespräch

Die von Gerda-Marie Büllmann geleiteten Kunstfahrten ließen Mitglieder und Interessierte auch in diesem Jahr wieder über den Kirchturm hinaus blicken. Einmal mehr war München das Ziel einer Kunstfahrt. Nach dem Besuch der Ausstellung „Franz Hals und Haarlems Meister der Goldenen Zeit“ in der Hypo-Kunsthalle kehrten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahrt im Restaurant Chinesischer Turm ein. Die zweite Fahrt führte im Oktober als herbstliche Gartenkunstfahrt in den Schlosspark von Schwetzingen.

Die monatlichen „Kleinen Kunstgespräche“ im Hotel Alte Post boten mit einem vielfältigen Themenspektrum Raum für Austausch und Begegnung. Die Themen sind im Internet unter www.kunstverein-mindelheim.de dokumentiert.

Kirchenschätze: Herz-Jesu-Kirche

Nachdem Kulturamtsleiter Christian Schedler im letzten Jahr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der spannenden Kirchenführung in St. Stephan gefesselt hatte, machten sich auch 2009 etliche Mitglieder des Kunstvereins auf die Suche nach heimischen Kirchenschätzen. Schwester Bernhardine Burch CJ, bis vor kurzem Oberin der Maria-Ward-Schwestern, öffnete die Tür der Herz-Jesu-Kirche in der Maximilianstraße und Christian Schedler, ein ausgesprochener Kenner der Bau- und Ausstattungsgeschichte des kleinen Kirchleins, hatte allerhand Informatives, Spannendes und Überraschendes zu berichten. Alle waren sich einig, die Reihe im kommenden Jahr fortzusetzen. Weitere zu entdeckende „Kirchenschätze“ hat Mindelheim ja zu bieten...

Unterstützung der Sanierung der Liebfrauenkapelle

Mit einer Spende in Höhe von 500 Euro unterstützte der Kunstverein Mindelheim die Sanierung der Liebfrauenkapelle. Vorsitzende Anna Golz-Cremer übergab den Betrag an den Vorsitzenden des Freundeskreises Alt-Mindelheim, den Architekten Peter Kern. Sachkundig erläuterte Kern in seiner Dankesrede den Sanierungsbedarf des kunst- und kulturgeschichtlich bedeutenden sakralen Gebäudes und zeigte kurz den Stand der bereits begonnenen Maßnahmen auf. Anlässlich des 15jährigen Bestehens des Kunstvereins hatten Vorstand und künstlerischer Beirat beschlossen, den Vereinsanteil aus den Verkaufserlösen der viel beachteten Ausstellung „Ohne Titel“ mit abstrakten und ungegenständlichen Werken im Herbst 2008 hierfür zur Verfügung zu stellen. „Dies zeigt“, so Anna Golz-Cremer, „dass dezidiert gegenwärtiges, abstraktes künstlerisches Schaffen und die Verantwortung für das historische Erbe keine Gegensätze sind.“

VIER JAHRE IM ÜBERBLICK

Arbeit im Vorstand und künstlerischen Beirat

In der Mitgliederversammlung 2005 wurde Anna Golz-Cremer zur Vorsitzenden, Frank Grabowski zu ihrem Stellvertreter und Ralph Cremer in Personalunion zum Schriftführer und Schatzmeister gewählt. Das nach Satzung mögliche Amt eines weiteren Stellvertreters blieb vakant. Nach dem schrittweisen Rücktritt von Ralph Cremer, übernahm Angelika Grabowski im Herbst 2007 das Amt der Schriftführerin, Karl Wohlfahrt 2008 das Amt des Schatzmeisters. In den künstlerischen Beirat wurden 2005 gewählt: Sibylle Gerner, Susanne Windisch, Franz Epple, Ossi Latza, Walter Müller und Hubert Schwank. Für Ossi Latza, unser langjährig engagiertes Mitglied im künstlerischen Beirat, wurde nach dessen Tod von der Mitgliederversammlung 2006 Jürgen Gerner zunächst kommissarisch in den Beirat berufen, im Jahr darauf dann von der Mitgliederversammlung gewählt. Vorstand und Beirat tagten stets gemeinsam, die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellungen lag weitgehend in Händen des Beirats. Als Beauftragte für die Kunstfahrten nahm Gerda-Marie Büllmann an den Sitzungen teil und brachte zahlreiche gute Ideen ein.

Vereinsausstellungen

Die erste noch vom vormaligen Vorstand initiierte und im Frühjahr 2006 in Zusammenarbeit mit den Mindelheimer Museen getragene Ausstellung war auch gleich ein Highlight: **Landschaftsträume - Carl Millner und die Münchener Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts**. Der dazu erschienene Katalog wurde durch den Kunstverein finanziert. Dem Einsatz von Hubert Schwank verdankt sich die neue Farbigkeit der Ausstellungshalle der Museen. In der Kundenhalle der Sparkasse wurde die **Herbstausstellung 2006** präsentiert. Die Frühjahrsausstellung 2007 war als Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt einem Mann gewidmet, der wahrlich verdient hat: Erwin Holzbaur. Aus Anlass seines 80. Geburtstags wurden unter dem Titel „**Theatrum Mundi**“ zahlreiche der beeindruckenden Skizzen, Entwürfe und Zeichnungen rund um Erwin Holzbaus Theaterwelten ausgestellt (Präsentation und Hängung: Franz Epple, Walter Müller, Jürgen Gerner). „**Stille Bilder**“ waren das Thema der Herbstausstellung 2007 im Foyer des Landratsamtes [44 Teilnehmer/-innen, 91 Exponate, Präsentation und Hängung: Walter Müller, Martin Schröder, Jürgen Gerner]. Wie von der Mitgliederversammlung Ende 2007 beschlossen, begannen wir 2008 mit der Umsetzung des erneuerten Ausstellungskonzepts. Auf die allgemeine Mitgliederausstellung im **Frühjahr 2008** im Jesuitenkolleg [40 Teilnehmer/-innen, 89 Exponate], folgte im Herbst 2008 die erste Auswahlausstellung des Vereins. Leitthema waren die Abstraktion und die Abkehr vom Gegenstand. Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler waren: Susanne Bergmühl (Malerei), Franz Epple (Grafik), Diana Friedrich (Malerei), Walter Käsmair (Fotografie), Bernhard Lutz (Grafik/Malerei), Peter Schmid (Fotografie), Gerhard Schröder (Skulptur/ Objekt), Martin Schröder (Skulptur/ Plastik/ Objekt), Thomas Pius Schröder (Skulptur/ Objekt) und Hans Wiedemann (Grafik/ Malerei). Konzeption, Auswahl und Präsentation lagen in den Händen von Franz Epple, Walter Müller und Sibylle und Jürgen Gerner. Das positive Echo seitens des Publikums und der Presse zeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Der Einladung zur **Frühjahrsausstellung 2009** folgten 29 Künstlerinnen und Künstler des Vereins. Gezeigt wurden 72 Exponate. Im Herbst 2009 dann – und wohl noch in guter Erinnerung „**Flora. Durch die Blume...**“ [Konzeption, Auswahl und Präsentation Franz Epple, Walter Müller, Sibylle und Jürgen Gerner].

Kunst im Rathaus

Im Rahmen der von **Stadt und Kunstverein in Kooperation** getragenen Reihe „Kunst im Rathaus“ stellten aus: Sigrid A. Dietz, Hans Wiedemann (2005), Werner Doll, Susanne Bergmühl, Inge Hüssel & Ute Schwarz (2006), Diana Friedrich (jetzt verheiratete Graf), Helga Hornung und Philipp Reisacher (2007), Franz Epple, Frank Grabowski, Johanna Kieling (2008) und zuletzt Bernd Passauer. Federführend in Vorbereitung, Auswahl und Präsentation war als „lebendige Schnittstelle zwischen Verein und Stadt“ Franz Epple.

Kunst & Caritas

Im Caritas Altenpflegezentrum zeigten wir im Herbst 2006 die von Sibylle und Jürgen Gerner vorbereitete und begleitete Ausstellung „**Jung trifft Alt – Junge Kunst im Altenpflegezentrum**“ aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Caritas Altenpflegezentrum St. Georg. Dass von den Teilnehmerinnen dieser Nachwuchsausstellung drei junge Damen unter 25 Mitglied des Vereins geworden sind, darf als erster Erfolg gewertet werden. Die Aufgabe, junge Leute zum Engagement im Verein zu motivieren, bleibt aber Herausforderung der nächsten Jahre. Von Roswitha Schläger begleitet wurden die Ausstellungen von **Franz Höchstötter** sowie von **Frank und Mona Grabowski**. Für die von Jürgen Gerner betreute letzte Ausstellung - relativ kurzfristig vor dem Umbau des Altenzentrums - konnten wir 2008 **Branka Tirkajla**, eine dem Verein im Herbst zuvor beigetretene akademisch ausgebildete Künstlerin gewinnen.

Kunstfahrten

Die von Gerda-Marie Büllmann vortrefflich geplanten – und meist auch rasch ausgebuchten -Kunstfahrten führten 2006 nach **Winterthur** (Sammlung Reinhardt) und – als erste Gartenkunstfahrt – nach **Veitshöchheim**. Im Jahr 2007 waren das neue **jüdische Zentrum** mit der Synagoge am Jakobsplatz in München und **Schloss Ludwigsburg** Ziele der Kunstfahrten. Eine „kleine Kunstfahrt“ führte zudem nach Memmingen in die MEWO-Kunsthalle. Im Juni 2008 ging es als Gartenkunstfahrt in den **Botanischen Garten** nach München und im Herbst – zum 10-jährigen Jubiläum der Kunstfahrten erstmals als zweitägige Fahrt – nach **Colmar** mit einer Führung zu Grünewalds Isenheimer Altar. Die erste Kunstfahrt 2009 führte aus Anlass der Ausstellung „Franz Hals und Haarlems Meister der Goldenen Zeit“ wieder einmal nach **München**, die zweite im Herbst (mit etwas geringerer Teilnehmerzahl) als Gartenkunstfahrt in den sehenswerten **Schlosspark** nach Schwetzingen.

Kleines Kunstgespräch

Das monatliche „Kleine Kunstgespräch“ – zunächst im Café K., dann im Hotel Alte Post – lag insbesondere Inge Husel, Gerda-Marie Büllmann und der Vorsitzenden Anna Golz-Cremer am Herzen, die auch mehrfach nach Themen suchten, die Gespräche moderierten und beharrlich an dieser Gesprächsreihe festhielten. Auch Gabriele Ritter, Kulturamtsleiter Christian Schedler und Frank Grabowski brachten Themen ein. Nach anfangs etwas zögernder Resonanz des Publikums, trauten sich dann doch schon mal 15 oder 20 Menschen zum Kunstgespräch und zeigen so, dass auch ein Vereinsleben zwischen den Ausstellungen möglich ist.

Gelungenes zwischendurch

Einige Veranstaltungen außerhalb des festen Rahmens verdienen noch Erwähnung, z. B. die beiden von Gerda Büllmann initiierten spannenden Führungen unter dem Titel **Kirchenschätze** mit Kulturamtsleiter Christian Schedler in der Stadtpfarrkirche St. Stephan und der Herz-Jesu-Kirche der Maria-Ward-Schwestern. Die vom Kunstverein durch Rahmen unterstützte Ausstellungsreihe „**Im Reich der Phantasie - Buchillustration für Groß und Klein**“ war für Franz Epple und Jürgen Gerner Anlass für eine exklusive und recht unterhaltsame Sonderführung für Mitglieder des Kunstvereins. Die Entscheidung, im Herbst 2008 inmitten der Herbstausstellung während der Altstadtnacht ein Künstlerfest zum 15-jährigen Bestehen des Vereins zu feiern, hatte Folgen: auch heuer präsentierte sich der Verein während der Altstadtnacht als guter – und zahlreich besuchter - Gastgeber...

Pressearbeit, Info-Blatt und Internet-Infos...

Was nützt ein reges Vereinsleben, wenn niemand davon Kenntnis nimmt? Insgesamt hat die **Presse** in den vier zurückliegenden Jahren unseren Verein sehr gut begleitet: Stets fair, oft wohlwollend und unterstützend, aber auch kritisch anregend. Mit den nötigen Infos wurde die Presse durch Frank Grabowski, Gerda-Marie Büllmann und Jürgen Gerner versorgt. Seit dem Frühjahr 2007 ist der Verein zudem unter www.kunstverein-mindelheim.de im **Internet** vertreten und gibt in loser Folge zwei Mal jährlich das **Info-Blatt** heraus, das allen Mitgliedern zugesandt wird. Redigiert und gestaltet werden beide Veröffentlichungen unentgeltlich von Jürgen Gerner. Beide Medien könnten von Künstlerinnen und Künstlern des Vereins zur Ankündigung eigener Ausstellungen insgesamt noch etwas reger genutzt werden. Der von der Mitgliederversammlung 2007 beschlossene **Druckkostenzuschuss** für Einladungskarten und Plakate von bis zu 150 Euro für Künstlerinnen und Künstler, die im Rathaus oder Altenzentrum ausstellen, hat sich bewährt und dazu geführt, dass unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit stets gut über diese Ausstellungen informiert sind.

Verwaltung & Finanzielles

Ohne dem Finanzbericht von Karl Wohlfahrt vorzugreifen, lässt sich sagen, dass der Kunstverein Mindelheim e. V. finanziell auf einer soliden Basis steht.

Die von Ralph Cremer begonnene Überprüfung und Aktualisierung der **Mitgliederdatei** wurde von Angelika Grabowski und Karl Wohlfahrt fortgesetzt. Um Fehl- oder Nichtzustellungen durch die Post zu vermeiden, werden unsere Mitglieder gebeten, Namens- und Adressänderungen stets auch dem Verein mitzuteilen. Gleiches gilt für Bankverbindungen zur Abbuchung des Mitgliedsbeitrags. Nicht mehr gültige Kontonummern belasten den Verein mit Gebühren - Geld, das wir sinnvoller verwenden könnten...

Die Bedingungen der **Ausstellungs- und Haftpflichtversicherung** des Vereins wurden mit Herrn Sollors (AXA Versicherung) in der Vorstandssitzung im Sommer 2009 eingehend beraten. Ein Änderungsbedarf wurde nicht festgestellt. Ausstellende Künstlerinnen und Künstler werden nochmals gebeten, unverkäufliche Werke oder Werke mit einem Preis nach Absprache stets mit dem Versicherungswert zu kennzeichnen.

„AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN...“

Verschiedene - teils von den Mitgliederversammlungen der letzten Jahre - eingebrachte Ideen konnten nicht umgesetzt werden. Um **jüngere Mitglieder** (z. B. Schülerinnen und Schüler) zu gewinnen, wurde mehrfach diskutiert, Jugendlichen vor Erreichen der Volljährigkeit die Mitgliedschaft zu ermöglichen. Die dazu jedoch nötige Satzungsänderung wurde bisher nicht in Angriff genommen. Die schon in der Mitgliederversammlung 2005 diskutierte Idee zur Schaffung eines „**Mindelheimer Kunstpreises**“ wurde mehrfach - jedoch ohne Ergebnis - erörtert. Aus der Idee eigener **Räume** für den Kunstverein (als Art Geschäftsstelle mit der Möglichkeit zu kleineren Ausstellungen) ist trotz mehreren Gesprächen mit Hauseigentümern bisher nichts geworden. Die Gründe dafür sind unterschiedlicher Natur. Teils waren Gebäude nicht geeignet, teils sind sie derzeit nicht nutzbar, teils hätten die Kosten die finanziellen Möglichkeiten des Vereins überschritten. Die Idee, sich als Kunstverein im Rahmen der Städtepartnerschaften aktiv durch Ausstellungen in den **Partnerstädten** zu engagieren und Künstlern aus den Partnerstädten Ausstellungen in Mindelheim zu ermöglichen wurde andiskutiert und sollte nicht aus den Augen verloren werden. Die mehrfach diskutierte Frage, ob künftig **Mitgliedsausweise** ausgegeben werden sollen, die unseren Mitgliedern ermöglichen, die Vereinsausstellungen im Museum kostenlos zu besuchen, wird auf der Tagesordnung bleiben. Über eine Pauschale für die Nutzung der Ausstellungshalle durch den Kunstverein wäre dann mit dem Kulturamt zu verhandeln.

DANK

An erster Stelle gebühren Dank und Anerkennung allen Künstlerinnen und Künstlern, die durch ihr schöpferisches Tun Ausstellungen eines Kunstvereins überhaupt erst möglich machen.

Herrn Bürgermeister Dr. Winter und seinem Stellvertreter Herbert Kugler danken wir für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei unserem gemeinsamen Projekt „Kunst im Rathaus“,

Herrn Kulturamtsleiter Christian Schedler danken wir für seine Gastfreundschaft, die es ermöglichte, dass der Kunstverein wieder häufiger in den Museen ausstellen konnte. Und auch für seine wohlwollend-kritische Begleitung der Mindelheimer Kunstszene sowie seine kenntnisreichen kunsthistorischen Führungen sei ihm herzlich gedankt.

Ferner danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Caritas Altenpflegezentrums St. Georg, der Sparkasse, des Landratsamts, des Kulturamts der Stadt und des Rathauses für ihre Unterstützung bei den jeweiligen Ausstellungsprojekten.

Danke der Mindelheimer Zeitung, insbesondere Frau Eva-Maria Frieder, für alle Ankündigungen und Berichte, sowie dem Wochenkurier, insbesondere Frau Andrea Magg, die über den Kunstverein zudem im Mindelheimer Heimatbrief berichtet.

Dann – ins ferne Korfu gerichtet – herzlichen Dank an Frau Anna Golz-Cremer, die vier Jahre lang als Vorsitzende engagiert die Geschicke des Vereins geleitet hat. Danke auch unserem ehemaligen Schriftführer und Schatzmeister Ralph Cremer und allen aus dem gegenwärtigen Vorstand und künstlerischen Beirat für ihren Einsatz und

allen Mitgliedern für Ihr Mittragen des Vereins, insbesondere denen, die – in welcher Form auch immer – mithalfen, wenn es etwas zu tun gab.